



Statistische Berichte



Kennziffer: A II 1 - j/18

2., korrigierte Auflage, August 2023

Bevölkerungsvorgänge in Hessen im Jahr 2018

— Natürliche Bevölkerungsbewegungen

- Eheschließungen
- Geburten
- Sterbefälle
- Ehelösungen

Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden

2., korrigierte Auflage, August 2023

Korrekturen ausgeführt auf den Seiten 12, 13 und 16

Impressum

Dienstgebäude: Rheinstraße 35/37, 65185 Wiesbaden

Briefadresse: 65175 Wiesbaden

Kontakt für Fragen und Anregungen zu diesem Bericht

Frau Schmidt-Wahl 0611 3802-337

Herr Ventrella 0611 3802-312

E-Mail bevoelkerung@statistik.hessen.de

Telefax 0611 3802-390

Internet <https://statistik.hessen.de>

Copyright

© Hessisches Statistisches Landesamt, Wiesbaden, 2019

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

Allgemeine Geschäftsbedingungen

Die Allgemeinen Geschäftsbedingungen sind unter

[https://statistik.hessen.de \"AGB\"](https://statistik.hessen.de \)

abrufbar.

Zeichenerklärungen

- = genau Null (nichts vorhanden) bzw. keine Veränderung eingetreten
- 0 = Zahlenwert ungleich Null, Betrag jedoch kleiner als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle
- . = Zahlenwert unbekannt oder geheim zu halten
- ... = Zahlenwert lag bei Redaktionsschluss noch nicht vor
- () = Aussagewert eingeschränkt, da der Zahlenwert statistisch unsicher ist
- / = keine Angabe, da Zahlenwert nicht sicher genug
- x = Tabellenfeld gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
(oder bei Veränderungsraten ist die Ausgangszahl kleiner als 100)
- D = Durchschnitt
- s = geschätzte Zahl
- p = vorläufige Zahl
- r = berichtigte Zahl

Aus Gründen der Übersichtlichkeit sind nur negative Veränderungsraten und Salden mit einem Vorzeichen versehen. Positive Veränderungsraten und Salden sind ohne Vorzeichen. Im Allgemeinen ist ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Das Ergebnis der Summierung der Einzelzahlen kann deshalb geringfügig von der Endsumme abweichen.

Inhalt

Seite

Methodische und begriffliche Erläuterungen	2
Grafik zur Entwicklung der Eheschließungen und Ehescheidungen in Hessen von 1997 bis 2018	3

Tabellen

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und Gestorbene in Hessen 2018 nach Monaten und Vierteljahren	4
2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken – I n s g e s a m t –	6
2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken – D e u t s c h e –	8
2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken – N i c h t d e u t s c h e –	10
3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2018	12
4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1990 bis 2018 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner	13
5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1989 bis 2018 nach der Geschlechterkombination	14
6. Gestorbene in Hessen 2018 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht	15
7. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen zwischen 1949 und 2018 nach der Kinderzahl	16
8. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder	17
9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2016 bis 2018 nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger	18
10. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten des Mannes	19
10a. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten der Frau	19
11. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach Eheschließungsjahren	20
12. Geschiedene Ehen in Hessen 2010 bis 2018 nach Verwaltungsbezirken	21

Allgemeines

Dieser Bericht enthält die Ergebnisse der natürlichen Bevölkerungsbewegung für das Jahr 2018.

Methodische und begriffliche Erläuterungen

Erhebungsgrundlage für Eheschließungen, Geborene und Gestorbene ist die elektronische Übermittlung von Einzeldaten durch die Standesämter.

Deutsche / Nichtdeutsche: Neugeborene zählen als Deutsche, wenn ein Elternteil die deutsche Staatsangehörigkeit besitzt. Seit in Kraft treten der Reform des Staatsangehörigkeitsrechts zum 1. Januar 2000 erwerben gemäß § 4 Abs. 3 StAG auch in Deutschland geborene Kinder ausländischer Eltern mit der Geburt die deutsche Staatsangehörigkeit, wenn ein Elternteil seit acht Jahren rechtmäßig seinen gewöhnlichen Aufenthalt im Inland hat und eine Aufenthaltsberechtigung oder seit drei Jahren eine unbefristete Aufenthaltsgenehmigung besitzt. Personen mit nur fremder Staatsangehörigkeit, Staatenlose und Personen mit ungeklärter Staatsangehörigkeit gelten als Nichtdeutsche. Deutsche, die zugleich eine fremde Staatsangehörigkeit besitzen, werden als Deutsche gezählt. Neugeborene zählen als Nichtdeutsche, wenn beide Elternteile nicht die deutsche Staatsangehörigkeit besitzen. Die Mitglieder der ausländischen Stationierungsstreitkräfte sowie der ausländischen diplomatischen und konsularischen Vertretungen mit ihren Familienmitgliedern werden statistisch nicht erfasst.

Eheschließungen: Standesamtliche Trauungen von Deutschen sowie von Ausländern vor deutschen Standesämtern und Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später auf Antrag von einem deutschen Standesamt nochmals nachbeurkundet wurden. Nicht gezählt werden die Trauungen, die im Ausland vorgenommen wurden und später nicht vor einem deutschen Standesamt nachbeurkundet wurden und Fälle, in denen beide Ehepartner Mitglieder der im Bundesgebiet stationierten ausländischen Streitkräfte sind. Die regionale Nachweisung erfolgt bei den Eheschließungen, auch für die Nachbeurkundungen, nach dem deutschen Registrierort.

Geborene: Unter dem Begriff werden in der Statistik Lebend- und Totgeborene verstanden. Für die Zuordnung der Neugeborenen nach der Staatsangehörigkeit siehe Deutsche bzw. Nichtdeutsche. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der Wohngemeinde (Hauptwohnung) der Mutter.

Lebendgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib entweder das Herz geschlagen oder die Nabelschnur pulsiert oder die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat.

Totgeborene: Kinder, bei denen nach der Scheidung vom Mutterleib weder das Herz geschlagen, noch die Nabelschnur pulsiert, noch die natürliche Lungenatmung eingesetzt hat. Leibesfrüchte unter 1000 g Gewicht, die keine Lebenszeichen zeigten, gelten als Fehlgeburten. Sie werden statistisch nicht erfasst.

Bei Lebend- und Totgeborenen wurde bis zum 30. Juni 1998 zwischen ehelich und nichtehelich unterschieden. Ab dem 1. Juli 1998 traten Änderungen des Kindschafts- und Eheschließungsrechts in Kraft. Nach den Vorschriften des Bürgerlichen Gesetzbuches gilt ein Kind, das nach der Eheschließung der Mutter oder bis zu 300 Tagen nach dem Tode des Ehegatten geboren wird, unbeschadet der Möglichkeit einer späteren Anfechtung, als Kind von miteinander verheirateten Eltern. Die Formulierung des Merkmals „Legitimität: ehelich bzw. nichtehelich“ wurde durch „Eltern miteinander verheiratet bzw. Eltern nicht miteinander verheiratet“ ersetzt.

Gestorbene: In der Zahl der Gestorbenen nicht enthalten sind die tot Geborenen, die nachträglich beurkundeten Kriegssterbefälle und die gerichtlichen Todeserklärungen. Die regionale Nachweisung erfolgt nach der bisherigen Wohngemeinde (Hauptwohnung) des Verstorbenen.

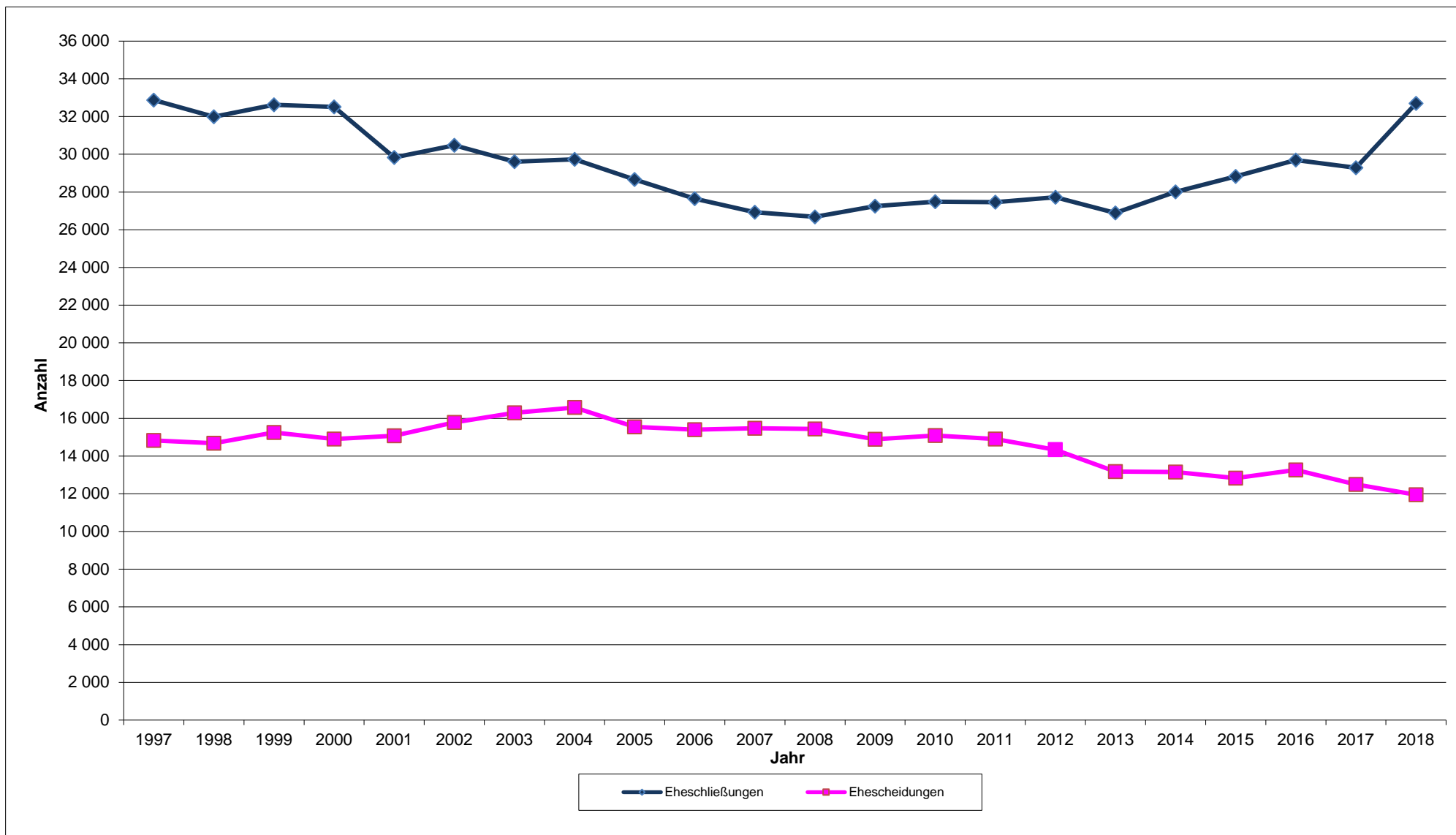
Auslandsfälle bei Eheschließungen, Geborenen und Gestorbenen: Im Ausland geschlossene Ehen, von Deutschen sowie von Ausländern, können genau wie Geburten oder Sterbefälle die im Ausland eingetreten sind, von einem deutschen Standesbeamten auf Antrag und gegen Gebühr nachbeurkundet werden. Diese Fälle werden von den Standesbeamten an die amtliche Statistik weitergegeben und dort ausgewertet. Eine gesonderte Ausweisung in diesem Statistischen Bericht findet wegen sehr geringer Fallzahlen nicht statt.

Geborenen- oder Gestorbenenüberschuss: Differenz zwischen lebend Geborenen und Gestorbenen eines Zeitraumes. Überwiegt dabei die Zahl der lebend Geborenen, liegt ein Geborenenüberschuss, andernfalls ein Gestorbenenüberschuss vor.

Säuglingssterbefälle: Gestorbene Kinder, die das erste Lebensjahr noch nicht vollendet haben.

Ehescheidungen: Zur natürlichen Bevölkerungsbewegung gehört auch die Statistik der rechtskräftigen Urteile in Ehesachen, die auf Grund der entsprechenden Meldungen der Familiengerichte erfolgt.

Entwicklung der Eheschließungen¹⁾ und Ehescheidungen in Hessen von 1997 bis 2018



1) Im Jahr 2018 einschließlich gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen von Lebenspartnerschaften

1. Eheschließungen, Lebendgeborene, Totgeborene und

lfd. Nr.	Monat / Vierteljahr	Ehe- schließungen insgesamt ³⁾	Lebendgeborene						
			insgesamt	männlich	weiblich	davon			
						Eltern miteinander verheiratet			Eltern nicht miteinander verheiratet
						zusammen	männlich	weiblich	
1	Januar	904	5 140	2 625	2 515	3 558	1 800	1 758	1 582
2	Februar	1 103	4 522	2 296	2 226	3 153	1 584	1 569	1 369
3	März	1 585	4 784	2 439	2 345	3 407	1 744	1 663	1 377
4	1. Vierteljahr	3 592	14 446	7 360	7 086	10 118	5 128	4 990	4 328
5	April	2 054	4 878	2 542	2 336	3 484	1 820	1 664	1 394
6	Mai	3 440	5 180	2 650	2 530	3 632	1 910	1 722	1 548
7	Juni	3 717	5 137	2 625	2 512	3 673	1 863	1 810	1 464
8	2. Vierteljahr	9 211	15 195	7 817	7 378	10 789	5 593	5 196	4 406
9	Juli	3 467	5 570	2 896	2 674	3 985	2 056	1 929	1 585
10	August	5 297	5 534	2 849	2 685	3 966	2 030	1 936	1 568
11	September	3 362	5 557	2 912	2 645	3 961	2 070	1 891	1 596
12	3. Vierteljahr	12 126	16 661	8 657	8 004	11 912	6 156	5 756	4 749
13	Oktober	2 704	5 091	2 594	2 497	3 623	1 844	1 779	1 468
14	November	2 075	4 812	2 460	2 352	3 414	1 758	1 656	1 398
15	Dezember	2 996	4 807	2 459	2 348	3 394	1 765	1 629	1 413
16	4. Vierteljahr	7 775	14 710	7 513	7 197	10 431	5 367	5 064	4 279
17	Insgesamt	32 704	61 012	31 347	29 665	43 250	22 244	21 006	17 762

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Vor Vollendung des 7. Lebensjahres.

3) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

Gestorbene in Hessen 2018 nach Monaten und Vierteljahren

Totgeborene					Gestorbene ¹⁾					lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich	davon		insgesamt	männlich	weiblich	darunter		
			Eltern miteinander verheiratet	Eltern nicht miteinander verheiratet				im ersten Lebensjahr	in den ersten 7 Lebenstagen ²⁾	
17	7	10	10	7	6 155	3 088	3 067	17	13	1
24	10	14	15	9	5 556	2 760	2 796	18	11	2
19	12	7	13	6	6 235	2 988	3 247	14	8	3
60	29	31	38	22	17 946	8 836	9 110	49	32	4
12	3	9	8	4	5 779	2 870	2 909	20	9	5
24	12	12	14	10	5 660	2 752	2 908	17	9	6
23	13	10	12	11	5 584	2 840	2 744	10	9	7
59	28	31	34	25	17 023	8 462	8 561	47	27	8
17	9	8	9	8	5 545	2 743	2 802	19	11	9
20	7	13	15	5	5 444	2 686	2 758	14	8	10
19	7	12	14	5	5 566	2 715	2 851	17	11	11
56	23	33	38	18	16 555	8 144	8 411	50	30	12
26	14	12	11	15	5 285	2 631	2 654	16	12	13
20	13	7	17	3	5 096	2 472	2 624	13	8	14
18	9	9	10	8	5 262	2 548	2 714	13	4	15
64	36	28	38	26	15 643	7 651	7 992	42	24	16
239	116	123	148	91	67 167	33 093	34 074	188	113	17

2. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- — I n s g e —

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Ehe- schlies- sungen ²⁾	Lebendgeborene					
			insgesamt	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
				männlich	auf 1000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 Lebend- geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	984	1 757	898	1 045,4	859	564	321,0
2	Frankfurt am Main, Stadt	3 572	9 122	4 727	1 075,5	4 395	2 480	271,9
3	Offenbach am Main, Stadt	570	1 679	837	994,1	842	455	271,0
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 790	3 209	1 611	1 008,1	1 598	973	303,2
5	Bergstraße	1 482	2 402	1 217	1 027,0	1 185	676	281,4
6	Darmstadt-Dieburg	1 566	2 912	1 477	1 029,3	1 435	806	276,8
7	Groß-Gerau	1 143	2 969	1 559	1 105,7	1 410	667	224,7
8	Hochtaunuskreis	1 448	1 970	1 023	1 080,3	947	491	249,2
9	Main-Kinzig-Kreis	2 648	3 969	2 066	1 085,7	1 903	1 093	275,4
10	Main-Taunus-Kreis	997	2 297	1 169	1 036,3	1 128	510	222,0
11	Odenwaldkreis	487	815	434	1 139,1	381	210	257,7
12	Offenbach	1 523	3 497	1 807	1 069,2	1 690	851	243,4
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 162	1 579	825	1 094,2	754	452	286,3
14	Wetteraukreis	1 628	2 730	1 399	1 051,1	1 331	792	290,1
15	Reg.-Bez. Darmstadt	21 000	40 907	21 049	1 060,0	19 858	11 020	269,4
16	Gießen	1 272	2 650	1 359	1 052,7	1 291	953	359,6
17	Lahn-Dill-Kreis	1 408	2 278	1 183	1 080,4	1 095	675	296,3
18	Limburg-Weilburg	887	1 564	815	1 088,1	749	440	281,3
19	Marburg-Biedenkopf	1 144	2 151	1 048	950,1	1 103	701	325,9
20	Vogelsbergkreis	548	810	415	1 050,6	395	300	370,4
21	Reg.-Bez. Gießen	5 259	9 453	4 820	1 040,4	4 633	3 069	324,7
22	Kassel, documenta-Stadt	1 164	2 154	1 098	1 039,8	1 056	798	370,5
23	Fulda	1 223	2 038	1 035	1 031,9	1 003	629	308,6
24	Hersfeld-Rotenburg	562	1 002	551	1 221,7	451	344	343,3
25	Kassel	1 033	1 928	972	1 016,7	956	635	329,4
26	Schwalm-Eder-Kreis	940	1 377	689	1 001,5	688	492	357,3
27	Waldeck-Frankenberg	956	1 316	682	1 075,7	634	431	327,5
28	Werra-Meißner-Kreis	567	837	451	1 168,4	386	344	411,0
29	Reg.-Bez. Kassel	6 445	10 652	5 478	1 058,8	5 174	3 673	344,8
30	Land Hessen	32 704	61 012	31 347	1 056,7	29 665	17 762	291,1

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken
s a m t —

Gestorbene ¹⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 444	690	754	313	1
6 031	2 957	3 074	3 091	2
1 163	578	585	516	3
2 845	1 364	1 481	364	4
3 109	1 510	1 599	– 707	5
3 124	1 600	1 524	– 212	6
2 578	1 319	1 259	391	7
2 458	1 140	1 318	– 488	8
4 522	2 233	2 289	– 553	9
2 357	1 185	1 172	– 60	10
1 233	602	631	– 418	11
3 438	1 756	1 682	59	12
2 050	1 028	1 022	– 471	13
3 442	1 675	1 767	– 712	14
39 794	19 637	20 157	1 113	15
2 719	1 355	1 364	– 69	16
3 103	1 535	1 568	– 825	17
2 095	1 026	1 069	– 531	18
2 613	1 281	1 332	– 462	19
1 397	684	713	– 587	20
11 927	5 881	6 046	–2 474	21
2 198	1 038	1 160	– 44	22
2 383	1 189	1 194	– 345	23
1 617	772	845	– 615	24
3 097	1 564	1 533	–1 169	25
2 441	1 204	1 237	–1 064	26
2 174	1 053	1 121	– 858	27
1 536	755	781	– 699	28
15 446	7 575	7 871	–4 794	29
67 167	33 093	34 074	–6 155	30

**2a. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen-
— D e u t —**

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Ehe- schlies- sungen ¹⁾³⁾	Lebendgeborene						
			ins- ge- samt	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet		Deutsche durch Geburt im Inland mit ausländischen Eltern / Müttern
				männlich	auf 1000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	zu- sammen	auf 1000 Lebend- geborene	
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	874	1 458	741	1 033,5	717	438	300,4	125
2	Frankfurt am Main, Stadt	2 992	7 374	3 839	1 086,0	3 535	1 967	266,7	834
3	Offenbach am Main, Stadt	416	1 138	569	1 000,0	569	308	270,7	253
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	1 541	2 575	1 269	971,7	1 306	779	302,5	294
5	Bergstraße	1 351	2 038	1 028	1 017,8	1 010	520	255,2	101
6	Darmstadt-Dieburg	1 414	2 533	1 277	1 016,7	1 256	669	264,1	186
7	Groß-Gerau	958	2 451	1 276	1 086,0	1 175	507	206,9	296
8	Hochtaunuskreis	1 282	1 640	841	1 052,6	799	387	236,0	120
9	Main-Kinzig-Kreis	2 308	3 376	1 733	1 054,8	1 643	893	264,5	278
10	Main-Taunus-Kreis	858	1 939	980	1 021,9	959	421	217,1	130
11	Odenwaldkreis	443	710	383	1 171,3	327	178	250,7	58
12	Offenbach	1 291	2 944	1 514	1 058,7	1 430	669	227,2	315
13	Rheingau-Taunus-Kreis	1 070	1 337	700	1 098,9	637	360	269,3	53
14	Wetteraukreis	1 506	2 364	1 206	1 041,5	1 158	669	283,0	123
15	Reg.-Bez. Darmstadt	18 304	33 877	17 356	1 050,5	16 521	8 765	258,7	3 166
16	Gießen	1 187	2 185	1 124	1 059,4	1 061	655	299,8	79
17	Lahn-Dill-Kreis	1 287	1 964	1 014	1 067,4	950	522	265,8	100
18	Limburg-Weilburg	812	1 347	702	1 088,4	645	335	248,7	86
19	Marburg-Biedenkopf	1 047	1 864	905	943,7	959	569	305,3	80
20	Vogelsbergkreis	519	725	369	1 036,5	356	246	339,3	19
21	Reg.-Bez. Gießen	4 852	8 085	4 114	1 036,0	3 971	2 327	287,8	364
22	Kassel, documenta-Stadt	1 000	1 668	851	1 041,6	817	582	348,9	103
23	Fulda	1 163	1 788	900	1 013,5	888	492	275,2	30
24	Hersfeld-Rotenburg	533	850	474	1 260,6	376	287	337,6	14
25	Kassel	979	1 749	889	1 033,7	860	547	312,8	33
26	Schwalm-Eder-Kreis	899	1 210	608	1 010,0	602	407	336,4	18
27	Waldeck-Frankenberg	906	1 168	605	1 074,6	563	368	315,1	36
28	Werra-Meißner-Kreis	542	743	404	1 191,7	339	303	407,8	8
29	Reg.-Bez. Kassel	6 022	9 176	4 731	1 064,3	4 445	2 986	325,4	242
30	Land Hessen	29 178	51 138	26 201	1 050,7	24 937	14 078	275,3	3 772

1) Nach Ehepartner 1. — 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 3) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken
s c h e —

Gestorbene ²⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
1 371	643	728	87	1
5 323	2 540	2 783	2 051	2
1 021	486	535	117	3
2 664	1 252	1 412	– 89	4
2 994	1 440	1 554	– 956	5
2 963	1 491	1 472	– 430	6
2 400	1 206	1 194	51	7
2 348	1 081	1 267	– 708	8
4 305	2 110	2 195	– 929	9
2 235	1 107	1 128	– 296	10
1 189	570	619	– 479	11
3 215	1 618	1 597	– 271	12
1 975	987	988	– 638	13
3 327	1 602	1 725	– 963	14
37 330	18 133	19 197	–3 453	15
2 608	1 285	1 323	– 423	16
3 007	1 480	1 527	–1 043	17
2 046	990	1 056	– 699	18
2 526	1 228	1 298	– 662	19
1 373	666	707	– 648	20
11 560	5 649	5 911	–3 475	21
2 072	964	1 108	– 404	22
2 320	1 152	1 168	– 532	23
1 594	760	834	– 744	24
3 051	1 536	1 515	–1 302	25
2 404	1 180	1 224	–1 194	26
2 133	1 031	1 102	– 965	27
1 515	747	768	– 772	28
15 089	7 370	7 719	–5 913	29
63 979	31 152	32 827	–12 841	30

2b. Eheschließungen, Lebendgeborene, Gestorbene und Geborenen- — N i c h t —

lfd. Nr.	Kreisfreie Stadt, Landkreis	Ehe- schlies- sungen ¹⁾³⁾	Lebendgeborene					
			insgesamt	davon			Eltern nicht miteinander verheiratet	
				männlich	auf 1000 lebend- geborene Mädchen	weiblich	zusammen	auf 1000 Lebend- geborene
1	Darmstadt, Wissenschaftsstadt	110	299	157	1 105,6	142	126	421,4
2	Frankfurt am Main, Stadt	580	1 748	888	1 032,6	860	513	293,5
3	Offenbach am Main, Stadt	154	541	268	981,7	273	147	271,7
4	Wiesbaden, Landeshauptstadt	249	634	342	1 171,2	292	194	306,0
5	Bergstraße	131	364	189	1 080,0	175	156	428,6
6	Darmstadt-Dieburg	152	379	200	1 117,3	179	137	361,5
7	Groß-Gerau	185	518	283	1 204,3	235	160	308,9
8	Hochtaunuskreis	166	330	182	1 229,7	148	104	315,2
9	Main-Kinzig-Kreis	340	593	333	1 280,8	260	200	337,3
10	Main-Taunus-Kreis	139	358	189	1 118,3	169	89	248,6
11	Odenwaldkreis	44	105	51	944,4	54	32	304,8
12	Offenbach	232	553	293	1 126,9	260	182	329,1
13	Rheingau-Taunus-Kreis	92	242	125	1 068,4	117	92	380,2
14	Wetteraukreis	122	366	193	1 115,6	173	123	336,1
15	Reg.-Bez. Darmstadt	2 696	7 030	3 693	1 106,7	3 337	2 255	320,8
16	Gießen	85	465	235	1 021,7	230	298	640,9
17	Lahn-Dill-Kreis	121	314	169	1 165,5	145	153	487,3
18	Limburg-Weilburg	75	217	113	1 086,5	104	105	483,9
19	Marburg-Biedenkopf	97	287	143	993,1	144	132	459,9
20	Vogelsbergkreis	29	85	46	1 179,5	39	54	635,3
21	Reg.-Bez. Gießen	407	1 368	706	1 066,5	662	742	542,4
22	Kassel, documenta-Stadt	164	486	247	1 033,5	239	216	444,4
23	Fulda	60	250	135	1 173,9	115	137	548,0
24	Hersfeld-Rotenburg	29	152	77	1 026,7	75	57	375,0
25	Kassel	54	179	83	864,6	96	88	491,6
26	Schwalm-Eder-Kreis	41	167	81	941,9	86	85	509,0
27	Waldeck-Frankenberg	50	148	77	1 084,5	71	63	425,7
28	Werra-Meißner-Kreis	25	94	47	1 000,0	47	41	436,2
29	Reg.-Bez. Kassel	423	1 476	747	1 024,7	729	687	465,4
30	Land Hessen	3 526	9 874	5 146	1 088,4	4 728	3 684	373,1

1) Nach Ehepartner 1. — 2) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 3) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

bzw. Gestorbenenüberschuss (–) in Hessen 2018 nach Verwaltungsbezirken
d e u t s c h e

Gestorbene ²⁾			Geborenen- bzw. Gestorbenen- überschuss (–)	lfd. Nr.
insgesamt	männlich	weiblich		
73	47	26	226	1
708	417	291	1 040	2
142	92	50	399	3
181	112	69	453	4
115	70	45	249	5
161	109	52	218	6
178	113	65	340	7
110	59	51	220	8
217	123	94	376	9
122	78	44	236	10
44	32	12	61	11
223	138	85	330	12
75	41	34	167	13
115	73	42	251	14
2 464	1 504	960	4 566	15
111	70	41	354	16
96	55	41	218	17
49	36	13	168	18
87	53	34	200	19
24	18	6	61	20
367	232	135	1 001	21
126	74	52	360	22
63	37	26	187	23
23	12	11	129	24
46	28	18	133	25
37	24	13	130	26
41	22	19	107	27
21	8	13	73	28
357	205	152	1 119	29
3 188	1 941	1 247	6 686	30

3. Eheschließungen sowie Erst-Ehen und Wiederverheiratungen in Hessen zwischen 1960 und 2018

Jahr	Eheschließungen				
	Insgesamt	darunter			
		Erst - Ehen ¹⁾		Wiederverheiratungen ²⁾	
		Anzahl	%	Anzahl	%
1960	44 355	36 949	83,3	2 572	5,8
1970	39 497	31 669	80,2	2 964	7,5
1975	33 070	24 723	74,8	3 341	10,1
1985	31 823	22 225	69,8	3 791	11,9
1989	35 124	24 238	69,0	4 258	12,1
1990	36 543	25 351	69,4	4 476	12,2
1991	35 654	24 482	68,7	4 318	12,1
1992	36 601	24 873	68,0	4 537	12,4
1993	35 070	23 697	67,6 r	4 335	12,4
1994	35 215	23 664	67,2	4 437	12,6
1995	34 517	22 827	66,1	4 457	12,9
1996	33 251	22 017	66,2	4 356	13,1
1997	32 877	21 336	64,9	4 425	13,5
1998	31 992	20 379	63,7	4 600	14,4
1999	32 621	20 700	63,5	4 771	14,6
2000	32 516	20 655	63,5	4 841	14,9
2001	29 832	18 277	61,3	4 622	15,5
2002	30 472	18 788	61,7	4 665	15,3
2003	29 613	18 108	61,1	4 699	15,9
2004	29 727	18 021	60,6	4 836	16,3
2005	28 669	17 749	61,9	4 568	15,9
2006	27 644	17 213	62,3 r	4 442	16,1 r
2007	26 928	17 012	63,2	4 229	15,7
2008	26 685	16 637	62,3	4 375	16,4
2009	27 248	17 244	63,3	4 285	15,7
2010	27 483	17 579	64,0	4 369	15,9
2011	27 468	17 670	64,3	4 318	15,7
2012	27 721	17 826	64,3	4 392	15,8
2013	26 894	17 527	65,2	4 104	15,3
2014	28 009	18 513	66,1	4 234	15,1
2015	28 833	19 356	67,1	4 208	14,6
2016	29 697	20 193	68,0	4 228	14,2
2017 ³⁾	29 281	20 074	68,6	4 025	13,7
2018 ⁴⁾	32 704	21 489	65,7	4 137	12,6

1) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung ledig. — 2) Beide Ehepartner waren vor der Eheschließung verwitwet oder geschieden. — 3) Ohne gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen eingetragener Lebenspartnerschaften. — 4) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

4. Eheschließungen in Hessen 1975 und 1990 bis 2018 mit gemeinsamen vorehelichen Kindern der Ehepartner

Jahr	Insgesamt	darunter mit gemeinsamen vorehelichen Kindern									
		zusammen	%	davon mit ... Kind(ern)							
				1		2		3		4 oder mehr	
				Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1975	33 070	798	2,4	718	90,0	65	8,1	8	1,0	7	0,9
1990	36 543	1 709	4,7	1 483	86,8	203	11,9	18	1,1	5	0,3
1991	35 654	1 774	5,0	1 559	87,9	182	10,3	25	1,4	8	0,5
1992	36 601	1 989	5,4	1 725	86,7	225	11,3	32	1,6	7	0,4
1993	35 070	1 950	5,6	1 711	87,7	211	10,8	18	0,9	10	0,5
1994	35 215	2 155	6,1	1 821	84,5	292	13,5	34	1,6	8	0,4
1995	34 517	2 245	6,5	1 894	84,4	290	12,9	48	2,1	13	0,6
1996	33 251	2 354	7,1	1 975	83,9	315	13,4	49	2,1	15	0,6
1997	32 877	2 597	7,9	2 221	85,5	328	12,6	36	1,4	12	0,5
1998	31 992	2 675	8,4	2 237	83,6	368	13,8	60	2,2	10	0,4
1999	32 621	3 206	9,8	2 659	82,9	465	14,5	60	1,9	22	0,7
2000	32 516	3 497	10,8	2 929	83,8	472	13,5	71	2,0	25	0,7
2001	29 832	3 451	11,6	2 856	82,8	506	14,7	71	2,1	18	0,5
2002	30 472	3 759	12,3	3 154	83,9 r	494	13,1 r	86	2,3	25	0,7
2003	29 613	3 685	12,4	3 107	84,3	497	13,5	61	1,7	20	0,5
2004	29 727	4 535	15,3	3 735	82,4	700	15,4	75	1,7	25	0,6
2005	28 669	4 242	14,8	3 520	83,0	638	15,0	62	1,5	22	0,5
2006	27 644	4 008	14,5	3 343	83,4	588	14,7	56	1,4	21	0,5
2007	26 928	3 888	14,4	3 227	83,0	583	15,0	66	1,7	12	0,3
2008	26 685	4 110	15,4	3 368	81,9	635	15,5	87	2,1	20	0,5
2009	27 248	4 128	15,1	3 344	81,0	680	16,5	82	2,0	22	0,5
2010	27 483	4 099	14,9	3 346	81,6	655	16,0	78	1,9	20	0,5
2011	27 468	4 329	15,8	3 549	82,0	687	15,9	73	1,7	20	0,5
2012	27 721	4 391	15,8	3 574	81,4	733	16,7	71	1,6	13	0,3
2013	26 894	4 224	15,7	3 391	80,3	725	17,2	87	2,1	21	0,5
2014	28 009	4 406	15,7	3 555	80,7	751	17,0	87	2,0	13	0,3
2015	28 833	4 836	16,8	3 832	79,2	866	17,9	116	2,4	22	0,5
2016	29 697	5 142	17,3	4 060	79,0	946	18,4	121	2,4	15	0,3
2017 ¹⁾	29 281	5 054	17,3	3 992	79,0	942	18,6	103	2,0	17	0,3
2018 ²⁾	32 704	5 357	16,4	4 071	76,0	1 142	21,3	122	2,3	22	0,4

1) Ohne gleichgeschlechtliche Eheschließungen und Umwandlungen eingetragener Lebenspartnerschaften. — 2) Einschließlich 676 Umwandlungen von gleichgeschlechtlichen Lebenspartnerschaften sowie 184 gleichgeschlechtliche Eheschließungen vom 01.10. bis 31.12.2017.

5. Mehrlingsgeburten in Hessen 1989 bis 2018 nach der Geschlechterkombination

Jahr	Mehrlings- geburten ins- gesamt	davon Niederkünfte mit										
		Zwillingsgeburten				Drillingsgeburten					Vierlings- geburten zu- sammen	Fünflings- geburten zu- sammen
		zu- sammen	davon mit			zu- sammen	davon mit					
			2 Knaben	1 Knabe 1 Mädchen	2 Mädchen		3 Knaben	2 Knaben 1 Mädchen	1 Knabe 2 Mädchen	3 Mädchen		
1989	701	685	246	221	218	16	2	7	6	1	—	—
1990	711	695	223	224	248	15	2	5	4	4	1	—
1991	706	699	219	212	268	7	2	—	2	3	—	—
1992	781	761	258	237	266	18	4	7	5	2	2	—
1993	767	748	240	269	239	19	3	7	6	3	—	—
1994	802	786	275	259	252	16	2	6	2	6	—	—
1995	798	778	247	255	276	19	3	6	7	3	1	—
1996	881	850	295	264	291	30	6	8	12	4	1	—
1997	924	896	292	283	321	26	10	9	3	4	2	—
1998	979	939	312	351	276	40	5	12	16	7	—	—
1999	951	910	305	304	301	41	10	11	16	4	—	—
2000	869	842	259	317	266	27	5	6	10	6	—	—
2001	871	841	264	308	269	30	6	10	11	3	—	—
2002	852	823	296	277	250	28	3	8	12	5	1	—
2003	890	864	275	302	287	24	6	6	8	4	2	—
2004	936	895	282	342	271	41	7	15	11	8	—	—
2005	925	905	292	318	295	20	9	6	4	1	—	—
2006	824	807	265	273	269	16	2	5	5	4	1	—
2007	908	889	290	328	271	19	3	7	7	2	—	—
2008	893	867	270	321	276	26	6	4	9	7	—	—
2009	932	899	292	311	296	32	13	5	7	7	1	—
2010	970	946	293	352	301	23	4	5	6	8	1	—
2011	956	932	301	349	282	23	1	9	9	4	1	—
2012	952	922	305	341	276	30	10	4	7	9	—	—
2013	1 020	1 000	297	372	331	20	4	6	6	4	—	—
2014	1 016	992	332	336	324	23	5	6	8	4	1	—
2015	1 087	1 058	320	400	338	28	7	7	8	6	1	—
2016	1 164	1 125	348	432	345	38	11	13	9	5	1	—
2017	1 208	1 177	406	411	360	29	6	6	13	4	2	—
2018	1 165	1 144	375	431	338	21	7	4	4	6	—	—

6. Gestorbene in Hessen 2018 nach Altersgruppen, Familienstand und Geschlecht

Altersgruppe in Jahren	Gestorbene insgesamt ¹⁾		davon waren							
			ledig ⁵⁾		verheiratet ²⁾		verwitwet ³⁾		geschieden ⁴⁾	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
männlich										
Unter 1	105	0,3	105	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	32	0,1	32	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	64	0,2	64	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 40	442	1,3	358	81,0	69	15,6	—	—	15	3,4
40 bis unter 60	3 241	9,8	1 162	35,9	1 346	41,5	37	1,1	696	21,5
60 bis unter 65	2 111	6,4	456	21,6	1 146	54,3	84	4,0	425	20,1
65 bis unter 70	2 840	8,6	452	15,9	1 682	59,2	192	6,8	514	18,1
70 bis unter 75	3 265	9,9	324	9,9	2 112	64,7	341	10,4	488	14,9
75 bis unter 80	5 373	16,2	401	7,5	3 562	66,3	906	16,9	504	9,4
80 bis unter 85	6 339	19,2	315	5,0	4 103	64,7	1 542	24,3	379	6,0
85 bis unter 90	5 292	16,0	157	3,0	3 012	56,9	1 949	36,8	174	3,3
90 und älter	3 989	12,1	72	1,8	1 567	39,3	2 260	56,7	90	2,3
Zusammen	33 093	100	3 898	11,8	18 599	56,2	7 311	22,1	3 285	9,9
weiblich										
Unter 1	83	0,2	83	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	33	0,1	33	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	26	0,1	26	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 40	247	0,7	148	59,9	77	31,2	—	—	22	8,9
40 bis unter 60	1 928	5,7	422	21,9	978	50,7	107	5,5	421	21,8
60 bis unter 65	1 224	3,6	152	12,4	638	52,1	169	13,8	265	21,7
65 bis unter 70	1 683	4,9	115	6,8	868	51,6	389	23,1	311	18,5
70 bis unter 75	2 171	6,4	105	4,8	975	44,9	742	34,2	349	16,1
75 bis unter 80	3 980	11,7	213	5,4	1 498	37,6	1 829	46,0	440	11,1
80 bis unter 85	5 934	17,4	274	4,6	1 525	25,7	3 671	61,9	464	7,8
85 bis unter 90	6 970	20,5	345	4,9	942	13,5	5 328	76,4	355	5,1
90 und älter	9 795	28,7	580	5,9	511	5,2	8 292	84,7	412	4,2
Zusammen	34 074	100	2 496	7,3	8 012	23,5	20 527	60,2	3 039	8,9
Insgesamt										
Unter 1	188	0,3	188	100	—	—	—	—	—	—
1 bis unter 10	65	0,1	65	100	—	—	—	—	—	—
10 bis unter 20	90	0,1	90	100	—	—	—	—	—	—
20 bis unter 40	689	1,0	506	73,4	146	21,2	—	—	37	5,4
40 bis unter 60	5 169	7,7	1 584	30,6	2 324	45,0	144	2,8	1 117	21,6
60 bis unter 65	3 335	5,0	608	18,2	1 784	53,5	253	7,6	690	20,7
65 bis unter 70	4 523	6,7	567	12,5	2 550	56,4	581	12,8	825	18,2
70 bis unter 75	5 436	8,1	429	7,9	3 087	56,8	1 083	19,9	837	15,4
75 bis unter 80	9 353	13,9	614	6,6	5 060	54,1	2 735	29,2	944	10,1
80 bis unter 85	12 273	18,3	589	4,8	5 628	45,9	5 213	42,5	843	6,9
85 bis unter 90	12 262	18,3	502	4,1	3 954	32,2	7 277	59,3	529	4,3
90 und älter	13 784	20,5	652	4,7	2 078	15,1	10 552	76,6	502	3,6
Insgesamt	67 167	100	6 394	9,5	26 611	39,6	27 838	41,4	6 324	9,4

1) Ohne Totgeborene, nachträglich beurkundete Kriegssterbefälle und gerichtliche Todeserklärungen. — 2) Einschließlich in Lebenspartnerschaft lebend. —

3) Einschließlich in Lebenspartner verstorben. — 4) Einschließlich Lebenspartnerschaft aufgehoben. — 5) Einschließlich 22 Personen ohne Angabe zum Familienstand.

**7. Gerichtliche Ehelösungen und geschiedene Ehen in Hessen
zwischen 1949 und 2018 nach der Kinderzahl**

Jahr	Rechts- kräftige Urteile insgesamt	darunter geschiedene Ehen insgesamt	davon mit ... noch lebenden minderjährigen Kindern dieser Ehe (einschl. der legitimierten)					Gesamtzahl der Kinder
			0	1	2	3	4 oder mehr	
1949	7 612	7 491	3 168	2 548	1 191	367	126	7 054
1950	6 863	6 730	2 729	2 373	1 081	350	197	.
1955	4 165	4 121	1 721	1 494	621	200	85	.
1960	4 290	4 262	1 788	1 527	652	201	94	.
1965	5 085	5 071	2 036	1 760	847	284	144	4 948
1970	6 785	6 774	2 507	2 305	1 263	457	242	7 365
1975	10 361	10 350	4 473	3 240	1 848	540	249	9 700
1980	8 399	8 396	4 249	2 518	1 254	295	80	6 262
1985	11 889	11 877	5 789	3 958	1 777	298	55	8 636
1990	11 635	11 612	6 030	3 610	1 670	240	62	7 929
1995	13 394	13 387	6 646	4 022	2 202	430	87	10 082
2000	14 929	14 905	7 741	3 988	2 584	504	88	11 043
2001	15 123	15 078	7 783	4 136	2 580	470	109	11 179
2002	15 874	15 785	8 014	4 402	2 809	455	105	11 846
2003	16 335	16 288	8 076	4 491	3 055	541	125	12 758
2004	16 635	16 573	8 298	4 493	3 068	604	110	12 914
2005	15 617	15 552	7 678	4 236	2 939	578	121	12 360
2006	15 439	15 405	7 546	4 237	2 906	577	139	12 378
2007	15 503	15 469	7 457	4 267	3 012	574	159	12 691
2008	15 466	15 437	7 599	4 198	2 909	569	162	12 405
2009	14 918	14 896	7 315	3 993	2 877	586	125	12 050
2010	15 108	15 088	7 454	4 083	2 827	596	128	12 071
2011	14 929	14 905	7 187	4 034	2 940	597	147	12 338
2012	14 358	14 334	6 896	3 841	2 830	611	156	12 018
2013	13 201	13 180	6 318	3 565	2 641	519	137	10 993
2014	13 166	13 149	6 309	3 597	2 578	513	152	10 956
2015	12 850	12 834	6 130	3 500	2 545	525	134	10 739
2016	13 273	13 264	6 289	3 699	2 614	520	142 r	11 104
2017	12 511	12 500	6 116	3 304	2 428	513	139	10 293
2018	11 958	11 949	5 788	3 147	2 354	523	137	10 020

8. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach Eheschließungsjahren und der Zahl der Kinder¹⁾

Ehe- schließungs- jahr	Geschiedene Ehen insgesamt	davon				Kinder aus geschiedenen Ehen	
		ohne Kinder	mit			mit 5 oder mehr Kindern	insgesamt
			1 Kind	2	3 oder mehr		
				Kindern			
2015 und später	947	701	193	47	6	—	306
2014	456	302	118	29	7	—	200
2013	579	349	177	42	11	—	297
2012	665	343	220	89	13	—	437
2011	606	308	188	88	22	—	435
2010	552	242	171	117	22	11	481
2009	567	214	164	153	36	10	585
2008	528	180	178	142	28	—	549
2007	470	150	138	149	33	11	544
2006	445	142	139	133	31	7	505
2005	416	112	123	137	44	16	541
2004	414	115	106	154	39	—	537
2003	437	102	113	166	56	5	624
2002	378	110	101	134	33	11	481
2001	340	103	86	112	39	13	440
2000	318	61	110	105	42	27	462
1999	328	81	92	121	34	10	445
1998	353	84	123	105	41	12	470
1997	280	106	86	71	17	15	287
1996	306	124	97	62	23	10	298
1995	264	117	83	42	22	6	239
1994	281	159	68	44	10	—	190
1993	265	157	64	27	17	—	174
1992	227	150	49	18	10	—	117
1991 und früher	1 527	1 276	160	67	24	20	376
Insgesamt	11 949	5 788	3 147	2 354	660	184	10 020

1) Noch lebende minderjährige Kinder, einschl. legitimer Kinder.

**9. Ehelösungen und Abweisungen in Hessen 2016 bis 2018
nach der Entscheidung in der Ehesache und nach Antragsteller/Kläger**

Entscheidung in der Ehesache	Jahr	Entscheidungen insgesamt	davon wurde das Verfahren beantragt			
			vom Mann	von der Frau	von beiden	von der Staatsanwaltschaft
Ehelösungen						
Scheidung der Ehe	2016	125	48	67	10	—
vor einjähriger Trennung	2017	122	48	58	16	—
	2018	107	49	46	12	—
nach einjähriger Trennung	2016	11 161	4 682	5 814	665	—
	2017	10 328	4 362	5 401	565	—
	2018	9 711	4 169	4 991	551	—
nach dreijähriger Trennung, aufgrund anderer Vorschriften und Aufhebung der Ehe	2016	1 987	845	988	154	—
	2017	2 061	829	1 079	153	—
	2018	2 140	906	1 077	154	3
Ehelösungen insgesamt	2016	13 273	5 575	6 869	829	—
	2017	12 511	5 239	6 538	734	—
	2018	11 958	5 124	6 114	717	3
Abweisungen						
Abweisungen insgesamt	2016	10	.	.	.	.
	2017	17	.	.	.	.
	2018	13	.	.	.	.

. = Zahl unbekannt oder geheim zu halten

10. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach ausgewählten Staatsangehörigkeiten des Mannes

Staatsangehörigkeit des Mannes	Geschiedene Männer insgesamt	Staatsangehörigkeit der Frau		
		davon		
		deutsch	nichtdeutsch	
			die gleiche wie der Mann	eine andere wie der Mann
Insgesamt¹⁾	11 949	10 266	731	952
darunter				
deutsch	10 210	9 462	—	748
amerikanisch	69	53	5	11
bosnisch-Herzegowinisch	32	13	9	10
britisch	23	18	—	5
französisch	18	9	3	6
griechisch	68	19	36	13
italienisch	132	44	64	24
kroatisch	56	20	30	6
rumänisch	23	9	9	5
russisch	28	16	8	4
serbisch	42	15	15	12
spanisch	36	18	9	9
türkisch	327	139	164	24

1) Einschl. Staatenlose.

10a. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach ausgewählten der Staatsangehörigkeiten der Frau

Staatsangehörigkeit der Frau	Geschiedene Frauen insgesamt	Staatsangehörigkeit des Mannes		
		davon		
		deutsch	nichtdeutsch	
			die gleiche wie die Frau	eine andere wie die Frau
Insgesamt¹⁾	11 949	10 210	731	1 008
darunter				
deutsch	10 266	9 462	—	804
amerikanisch	29	21	5	3
bosnisch-Herzegowinisch	26	8	9	9
britisch	13	10	—	3
französisch	24	17	3	4
griechisch	49	8	36	5
italienisch	120	35	64	21
kroatisch	65	26	30	9
rumänisch	38	13	9	16
russisch	71	56	8	7
serbisch	35	14	15	6
spanisch	30	10	9	11
türkisch	245	71	164	10

1) Einschl. Staatenlose.

11. Geschiedene Ehen in Hessen 2018 nach Eheschließungsjahren

Eheschließungsjahr	Geschiedene Ehen ¹⁾ insgesamt	darunter		davon wurde das Verfahren beantragt		
		nach einjähriger Trennung	nach dreijähriger Trennung	vom Mann	von der Frau	von beiden
2016 und später	425	404	—	159	249	17
2015	522	502	9	241	257	24
2014	456	427	24	183	248	25
2013	579	528	46	243	304	32
2012	665	581	75	292	340	33
2011	606	532	71	226	338	42
2010	552	476	72	245	270	37
2009	567	477	85	241	294	32
2008	528	436	91	214	283	31
2007	470	380	87	190	249	31
2006	445	351	90	195	237	13
2005	416	321	93	163	231	22
2004	414	335	72	174	213	27
2003	437	353	83	188	221	28
2002	378	309	65	152	206	20
2001	340	269	69	138	172	30
2000	318	253	64	144	159	15
1999	328	251	75	149	155	24
1998	353	266	87	158	175	20
1997	280	214	64	123	137	20
1996	306	228	74	131	147	28
1995	264	189	72	126	115	23
1994	281	221	58	125	141	15
1993	265	199	63	119	129	17
1992	227	161	65	118	96	13
1991 und früher	1 527	1 048	469	686	743	98
Insgesamt	11 949	9 711	2 123	5 123	6 109	717

1) Einschließlich Ehescheidungen vor einjähriger Trennung und aufgrund anderer Vorschriften.

12. Geschiedene Ehen in Hessen 2010 - 2018 nach Verwaltungsbezirken

Kreisfreie Stadt Landkreis	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Darmstadt, Wissenschaftsstadt	298	336	301	249	292	293	265	296	260
Frankfurt am Main, Stadt	2 045	1 979	1 940	1 719	1 651	1 480	1 592	1 731	1 690
Offenbach am Main, Stadt	103	114	119	94	119	127	112	122	119
Wiesbaden, Landeshauptstadt	643	645	663	604	703	693	666	620	633
Bergstraße	693	640	605	600	565	571	519	516	446
Darmstadt-Dieburg	841	708	714	666	718	651	659	615	619
Groß-Gerau	655	590	651	655	540	586	622	591	508
Hochtaunuskreis	525	497	534	491	523	499	503	464	410
Main-Kinzig-Kreis	1 115	1 125	1 006	869	849	869	961	804	970
Main-Taunus-Kreis	405	372	448	330	378	346	356	318	209
Odenwaldkreis	244	237	240	207	217	192	212	165	203
Offenbach	1 058	1 099	989	937	925	861	896	906	678
Rheingau-Taunus-Kreis	420	361	376	477	385	452	385	360	388
Wetteraukreis	683	724	673	607	519	559	660	535	518
Reg.-Bez. Darmstadt	9 728	9 427	9 259	8 505	8 384	8 179	8 408	8 043	7 651
Gießen	618	620	500	558	506	538	554	534	487
Lahn-Dill-Kreis	635	713	592	560	604	603	566	574	485
Limburg-Weilburg	470	407	402	339	346	390	383	382	375
Marburg-Biedenkopf	575	531	507	449	520	482	452	433	453
Vogelsbergkreis	275	267	242	222	200	172	223	203	183
Reg.-Bez. Gießen	2 573	2 538	2 243	2 128	2 176	2 185	2 178	2 126	1 983
Kassel, documenta-Stadt	453	456	437	356	401	390	474	386	365
Fulda	447	495	522	400	373	382	443	374	393
Hersfeld-Rotenburg	308	307	279	281	235	232	270	209	222
Kassel	566	653	576	534	597	555	521	461	490
Schwalm-Eder-Kreis	454	513	483	472	501	467	467	425	432
Waldeck-Frankenberg	290	300	300	303	257	243	305	257	247
Werra-Meißner-Kreis	269	216	235	201	225	201	198	219	166
Reg.-Bez. Kassel	2 787	2 940	2 832	2 547	2 589	2 470	2 678	2 331	2 315
Land Hessen	15 088	14 905	14 334	13 180	13 149	12 834	13 264	12 500	11 949